

Stand der Website:

Mai 2022

September 2014

Törn mit der Artemis

vom 22. bis 25. August 2016



Reise mit der 3-Mast Bark „ARTEMIS“

Nachdem uns Ina von ihren schönen Reisen mit der „APHRODITE“ berichtet hatte, entstand die Idee auch diese Form des „betreuten Segeln“ auszuprobieren.

Die Reise begann in Kiel-Holtenau, Liegeplatz Tiessenkai am Sonntag den 21.08.16 um 20 h, nachdem wir auf Empfehlung von Ina im Lokal „Längengrad“ am Schwedenkai lecker gegessen hatten.

Von 32 Gästen bildeten wir eine Gruppe von 10 Teilnehmern. Dies waren Ina Feise mit ihrer Tochter Kirsten und Schwiegersohn Peter, Doris und Hans Meyer, Winfried Jackenkroll mit seinen Vereinskameraden Franz und Roland und Rita + Gerd Nagel.

Nach dem Frühstück wurde um 9 h zur Lagebesprechung vom Kapitän aufs Mitteldeck gerufen. Der Wind aus West um 4 bft brachte uns mit achterlichen Winden nach Bagenkop auf Langeland. Den Hafen erreichten wir gegen 17 h. Bei den Segelmanövern wurden wir nach Lust und Fähigkeit mit eingebunden. Das bedeutete Fallen und Schoten dicht zu holen bzw. fieren mit reiner Frauenpower und



Manneskraft ohne Unterstützung von Winschen. Schnell hatten wir Kontakt zu der Crew: Kapitän Robert, Steuermann Lucas, Matrose Jan, Koch Sebastian mit seinen Hilfen Sabrina + Janina bei den Manövern einschließlich Backschaft (Küchendienst). Die Gäste kamen aus der ganzen Republik von München bis Glückstadt im Alter von 5 bis 80 Jahren und waren dem Segeln irgendwie verbunden, z.B. hatten mehrere in der Vergangenheit ein eigenes Schiff. Im Gegensatz zum Monarchsegeln lässt sich eine Bark mit ihren Rahsegeln nicht auf jedem Kurs optimal führen, sie bevorzugt achterliche bzw. maximal halbe Winde. Aufgrund der Windrichtung aus Südost um 3 bft wurde am 23.08.16 der nächste Hafen Marstal auf der Insel Aerö angesteuert. Bei dieser kurzen direkten Distanz wurden auf dem Weg dahin verschiedene Segelmanöver ausgeführt, die uns ein besseres Verständnis der Takelage vermittelten. Gegen 18 h hatten wir unseren Liegeplatz erreicht. Inzwischen hatte man sich bei den gemeinsamen Manövern schon besser kennengelernt.



Am nächsten Morgen hatten wir Gelegenheit das Schiffahrtsmuseum in Marstal zu besuchen und um 11 h hieß es Leinen los, Kurs Sonderborg. Gute Winde von achtern und herrliches Wetter brachten uns mit ca. 5 - 6 knt voran, die Wegstrecke betrug ungefähr 30 Seemeilen. Um 19 h hatten wir die Leinen am Schloss Sonderborg festgemacht und einige machten sich auf den Weg, Sonderborg zu

erkunden. In der Zwischenzeit hatten 2 Schiffe bei uns längsseit festgemacht und am späten Abend kam eine fröhliche Sängerrunde auf dem Mitteldeck zusammen. Unterstützt wurden wir von einer Gitarre und Sängern der „Grønne Erna“ aus Ebeltoft, die bei uns längsseit lag. Es war ein wunderschöner Ausklang der Reise

nach Sonderborg.

Leider war es dann am 25.08.16 soweit, der Kurs Flensburg lag an. Das Ende unserer Reise näherte sich mit Riesenschritten. Wieder hatten wir bestes Sommerwetter, so ist es wenn „Engel“ reisen. Am Eingang der Flensburger Förde wurde ein „Mann-Über-Bord-Manöver“ gefahren, dass mit einem Schiff von fast 60 m Länge nicht ganz einfach ist. Unsere Bewunderung galt dem Kapitän, der in aller Ruhe dieses Manöver und das An- und Ablegen durchführte. Wie es auf Kreuzfahrten üblich ist, wurde auch an Bord der ARTEMIS abends zum Captains-Dinner eingeladen. Unser Mitsegler Franz, der einige Tage zuvor Großvater wie Winfried auch geworden war, spendierte leckere Rot-und Weißweine von seinem Weingut. Zum Abschluss erhielt jeder Gast eine Meilenbestätigung über 94 Seemeilen vom Kapitän.

Alle waren sich einig, dass wir bei bestem Wetter eine schöne und erlebnisreiche Reise mit der ARTEMIS erlebt haben.

Rita + Gerd Nagel

Reiseroute + Fotogalerie der ARTEMIS vom 22. bis 25. August 2016

